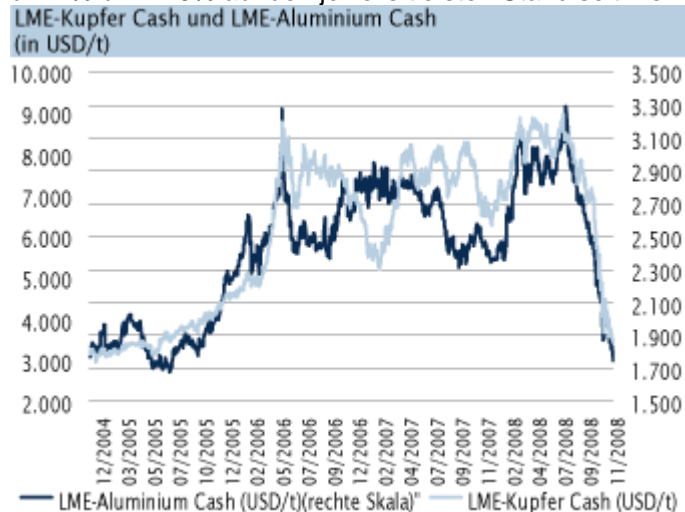


Industriemetalle: Historischer Metallpreis-Crash

24.11.2008 | [Sven Streitmayer](#)

Kupfer und Aluminium fallen auf Drei-Jahrestiefs

Verheerende Konjunkturzahlen aus den USA und ein neuerlicher Einbruch an den Aktienmärkten (der marktweite S&P 500 fiel zwischenzeitlich auf ein 11-Jahrestief) sorgten in der vergangenen Handelswoche für eine weitere Verkaufswelle an den Metallmärkten. Kupfer und Aluminium ermäßigten sich zur Vorwoche um 7% bzw. 10% auf den jeweils tiefsten Stand seit mehr als drei Jahren.



Auch die Metalle Blei und Nickel konnten sich dem allgemeinen Abwärtstrend nicht entziehen und verloren 12% bzw. 9%. Neben den konjunkturellen Hiobsbotschaften aus den USA (Einzelhandelsumsätze mit stärkstem Monatsrückgang seit 1987, Anträge auf Arbeitslosenhilfe auf den höchsten Stand seit 26 Jahren, NAHB Hauspreisindex sinkt auf ein Allzeittief) schlug sich auch der starke Anstieg der Lagerbestände in den Kursverlusten von Kupfer und Co. nieder. So meldeten die weltweiten LME-Warenlager alleine in den letzten fünf Tagen Zuwächse von mehr als 120.000 t Aluminium und rund 9.000 t Kupfer.

Metallpreisentwicklung in früheren Rezessionen

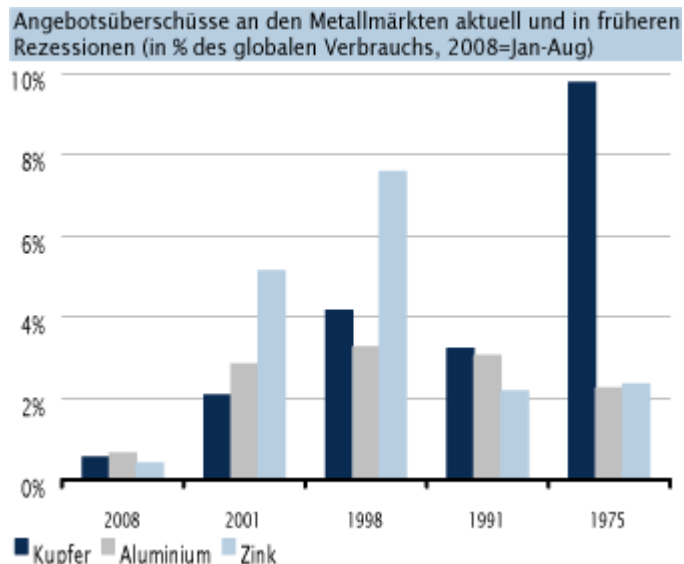
Mit der rapiden Verschlechterung der konjunkturellen Aussichten und den anhaltenden Verwerfungen an den globalen Finanzmärkten lassen sich die beiden primären Treiber für den ungebremsten Verfall der Basismetallpreise identifizieren. Um das Ausmaß des aktuellen Markteinbruchs im Kontext des wirtschaftlichen Umfeldes besser einordnen zu können, lohnt der Blick auf die historische Preisentwicklung von Basismetallen in früheren Rezessionsphasen.



Dabei fällt Folgendes auf: Gemessen am S&P GSCI Industrial Metals Index (Veränderungsraten ggü. Vorjahr) markiert der aktuelle Preisrückgang bei den NE-Metallen (-42%) einen neuen historischen Rekordwert seit Beginn der Indexberechnung vor mehr als 30 Jahren. In früheren Rezessionsphasen waren die Metallpreise dagegen selten um mehr als 20% und nie um mehr als 30% rückläufig. Dies legt den Schluss nahe, dass die Metallmarktakteure derzeit entweder ein besonders negatives Rezessionsszenario "spielen", oder dass der (zweite) Faktor Finanzmarktkrise zu einem Überschießen der Metallpreise nach unten geführt hat.

Fundamentale Marktlage heute deutlich knapper

Für Letzteres spricht insbesondere die fundamentale Lage an den Metallmärkten, welche heute - im Unterschied zu früheren Rezessionsphasen - keineswegs durch massive Angebotsüberschüsse gekennzeichnet ist. So kam es in allen "großen" Abschwungphasen seit den 70er Jahren zu einem erheblichen Angebotsüberhang an den globalen Metallmärkten von 2% bis 9% gemessen am Weltverbrauch (heute: 0,4% bis 0,7%).



© Sven Streitmayer
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/10319--Industriemetalle--Historischer-Metallpreis-Crash.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).